



DBV: Trächtige Kühe gehören nicht auf den Schlachthof

DBV: Trächtige Kühe gehören nicht auf den Schlachthof

ARD-Report Mainz berichtet über Einzelfälle
Der Deutsche Bauernverband (DBV) hat im Hinblick auf die heutige ARD-Sendung "Report Mainz" klargestellt, dass eine Schlachtung hochträchtiger Kühe nicht vertretbar ist. Aus Sicht der Nutztierhalter kann es keinen sinnvollen Grund für eine solche Schlachtung geben, weder aus ethischer noch aus wirtschaftlicher Sicht. Ausnahmen könnten allenfalls durch eine medizinische Indikation oder durch notwendige, behördlich angeordnete Seuchenbekämpfung begründet sein. Sofern Unklarheit über eine Trächtigkeit besteht, sollte der Tierhalter gegebenenfalls eine Trächtigkeitsuntersuchung vor der Schlachtung vornehmen. Laut Programmankündigung berichtet die ARD heute Abend in "Report Mainz" über tragende Kühe in deutschen Schlachthöfen.
In den zurückliegenden Monaten haben der Bauernverband und seine Landesbauernverbände auf Bundes- und Landesebene Mitglieder und Tierhalter sensibilisiert, alle betrieblichen Möglichkeiten zu nutzen, damit hochtragende Tiere nicht geschlachtet werden. Über das tatsächliche Ausmaß der Schlachtung hochtragender Kühe fehlen aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen, so dass derzeit mehr Vermutungen als Fakten vorliegen. Praxiserhebungen dazu laufen über die Landesbauernverbände, den Verband der Fleischwirtschaft und das System QS.

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.